

## Lernkonzepte und Digitalisierung

Trotz fortschreitender Digitalisierung sind Präsenzveranstaltungen in Schulungen und Weiterbildungen nach wie vor zwingend.

Eine sinnvolle und zielfdienliche Aufteilung der Schulungen kann wie folgt aussehen:

### Selbststudium (z.T. digital)

Orientierung + Wissensaufbau

- Seminarskripte / ppt-Unterlagen
- Lernfilme / Module
- Umfragen
- Vorbereitungsaufgaben
- Reflexionsfragen
- Einbezug von Vorgesetzten + Kollegen
- Standortbestimmung
- Webinare / Lecture Videos

### Transferphase (z.T. digital)

Anwendung in der Praxis

- Transferauftrag / Lerntagebuch
- Transferforum / Soziale Ressourcen
- Fotoprotokolle
- Kollegiale-Beratung
- Reminder-Fragen
- Virtuelles Transfercoaching
- Coaching

### Präsenzveranstaltung (zentrales Element)

Kick-off, Bearbeitung von Problemstellungen, Erfahrungsaustausch, Vertiefung Inhalte, Networking

- Erwartungsabfragen
- Impulsreferate
- Praxisberichte von Gastreferenten
- Modelle, Werkzeuge + Arbeitshilfen
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Lerngruppen
- Reflexion + Erfahrungsaustausch
- Festlegen von Zielen
- Lernkontrollen
- Erfahrungsorientiertes Lernen EOL

Teilweise übernommen aus Referat vom 2.4.2019, Mathias Puschert (Bildungsmanager, Swissmem Academy)